

Aussichten und Chancen für Bachelor- und Masterabsolvent/-innen der Geisteswissenschaften: Berufe und Tätigkeitsfelder im Wandel?

Hamburg, 08.07.2010
Kolja Briedis

Gliederung des Vortrags

1. Einflussfaktoren auf Beschäftigungsperspektiven
2. Wirtschaftsfaktor Kultur- und Kreativwirtschaft?
3. Übergänge und Verbleib von Geisteswissenschaftler/-innen nach dem Studienabschluss
4. Kompetenzen
5. Verbleib der Bachelorabsolvent/-innen

Einflussfaktoren auf die Beschäftigungsperspektiven von Geistes- und Sozialwissenschaftlern

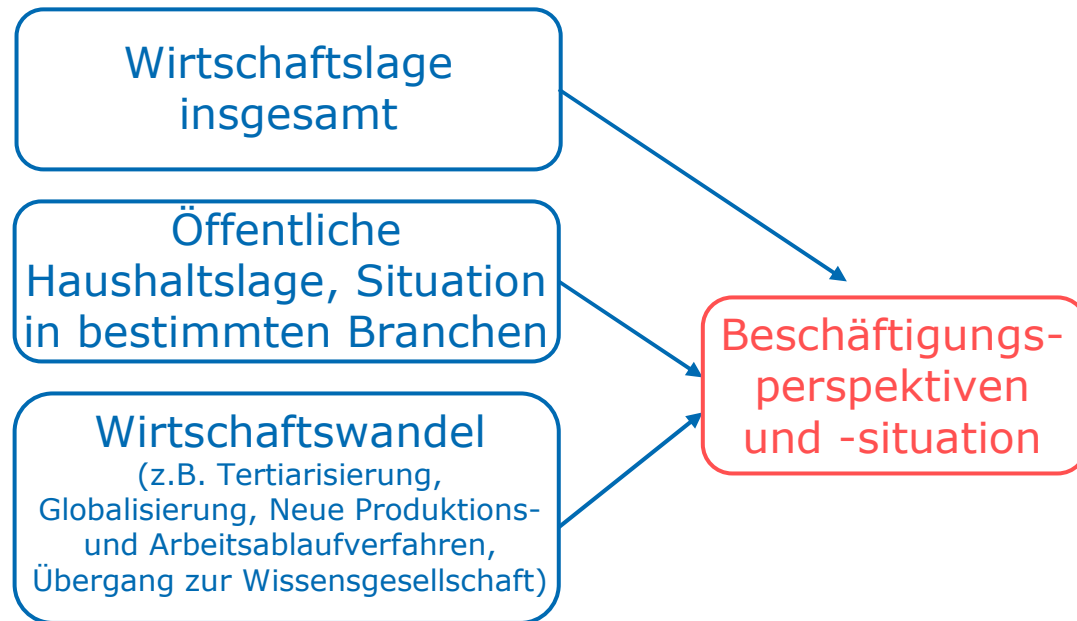
Nachfrage

Wirtschaftslage
insgesamt

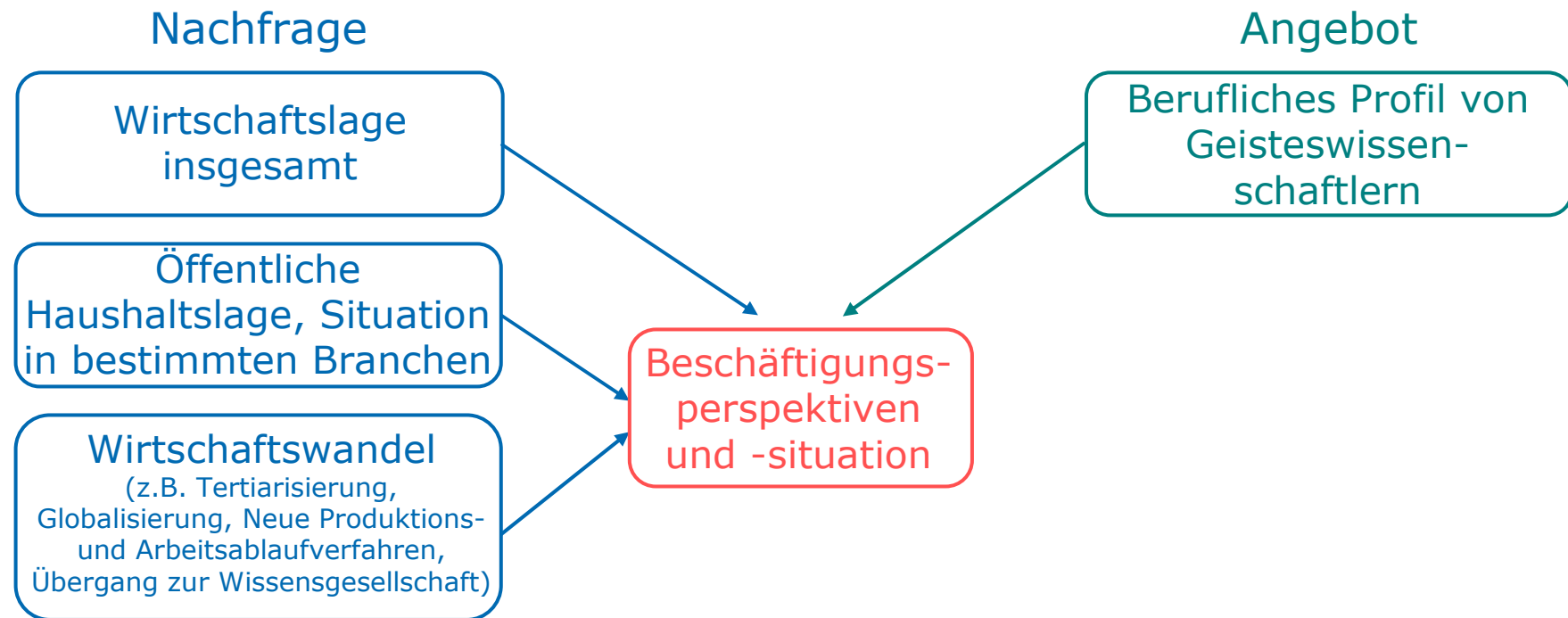
Beschäftigungs-
perspektiven
und -situation

Einflussfaktoren auf die Beschäftigungsperspektiven von Geistes- und Sozialwissenschaftlern

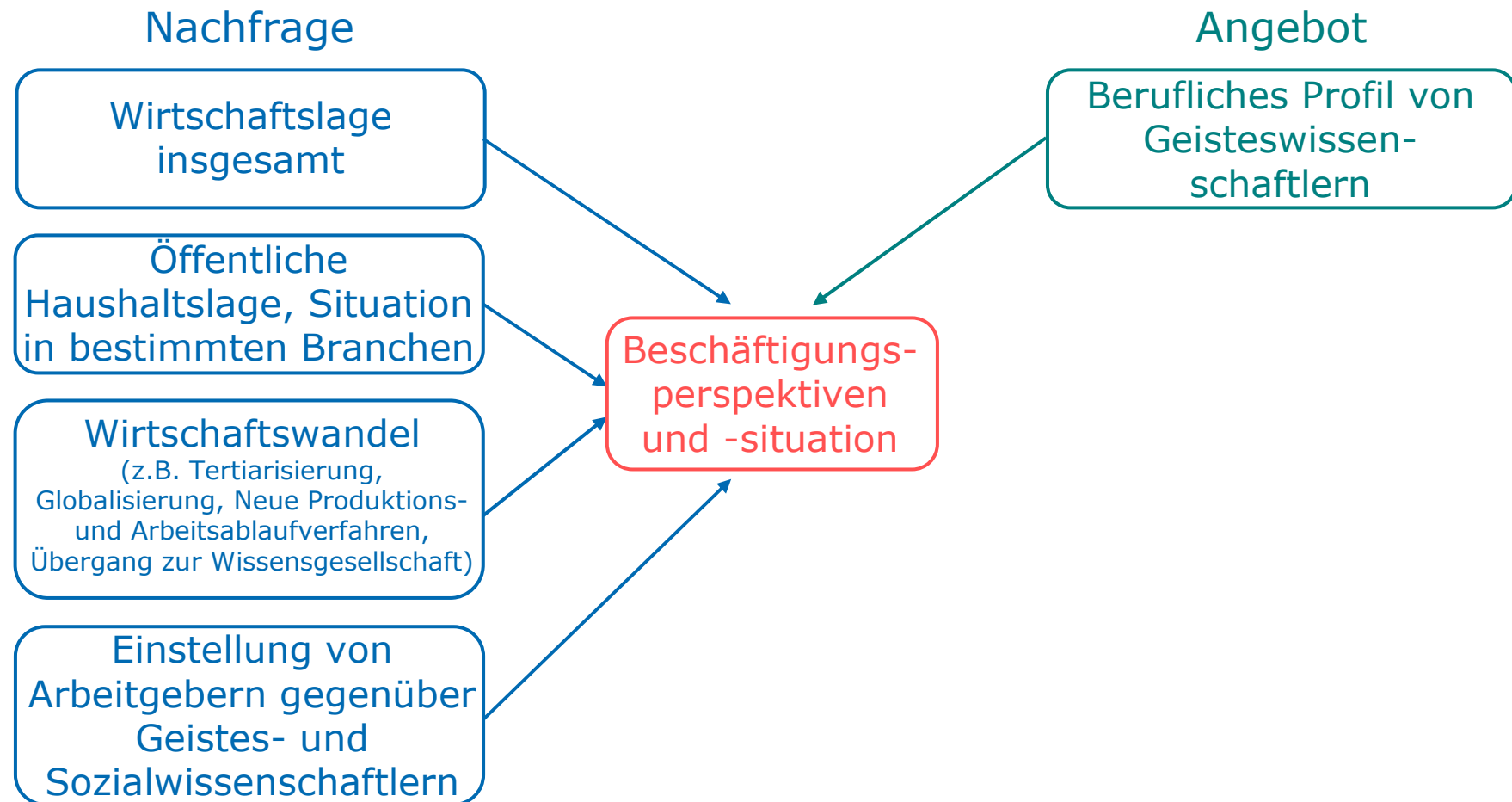
Nachfrage



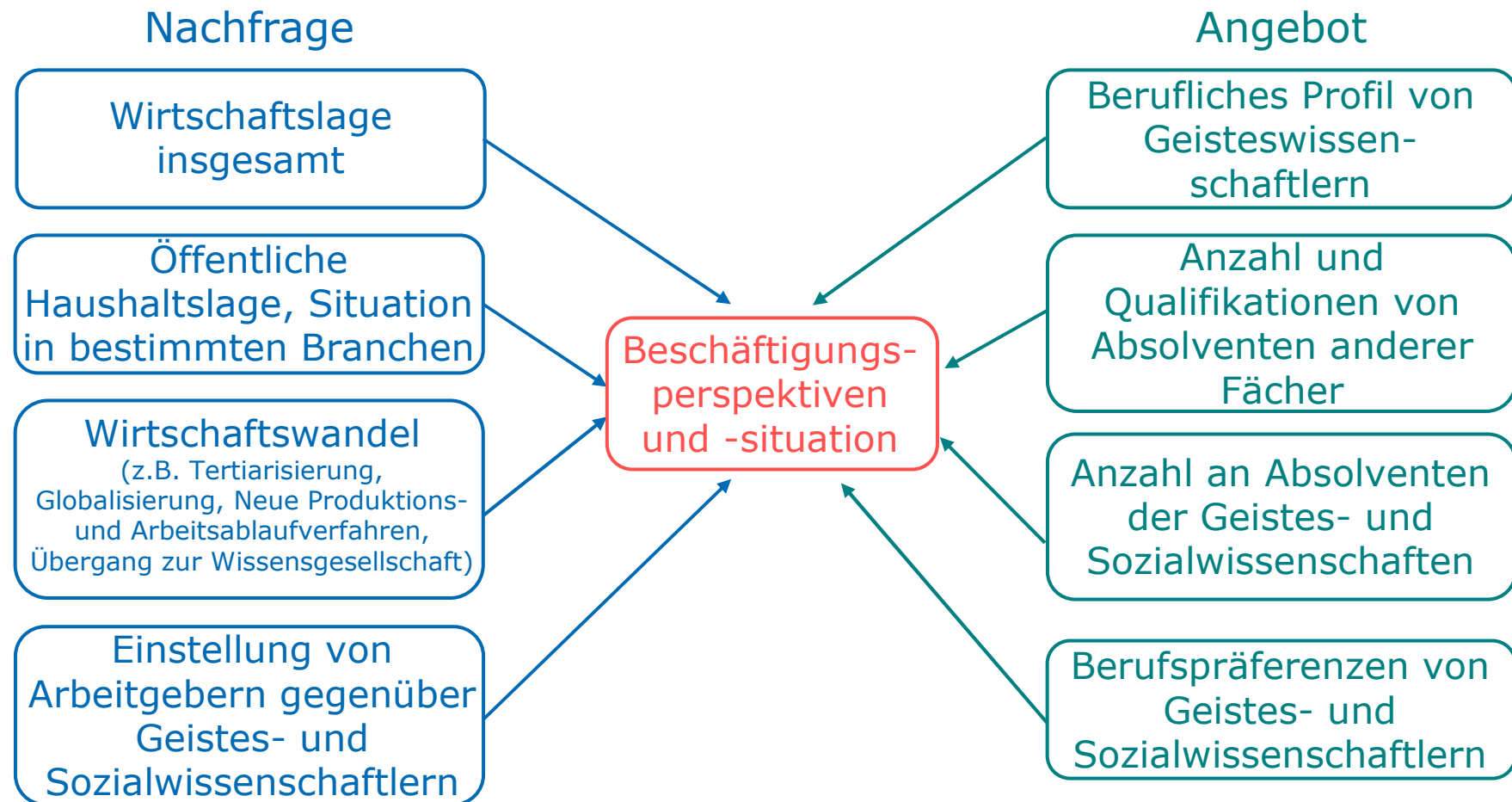
Einflussfaktoren auf die Beschäftigungsperspektiven von Geistes- und Sozialwissenschaftlern



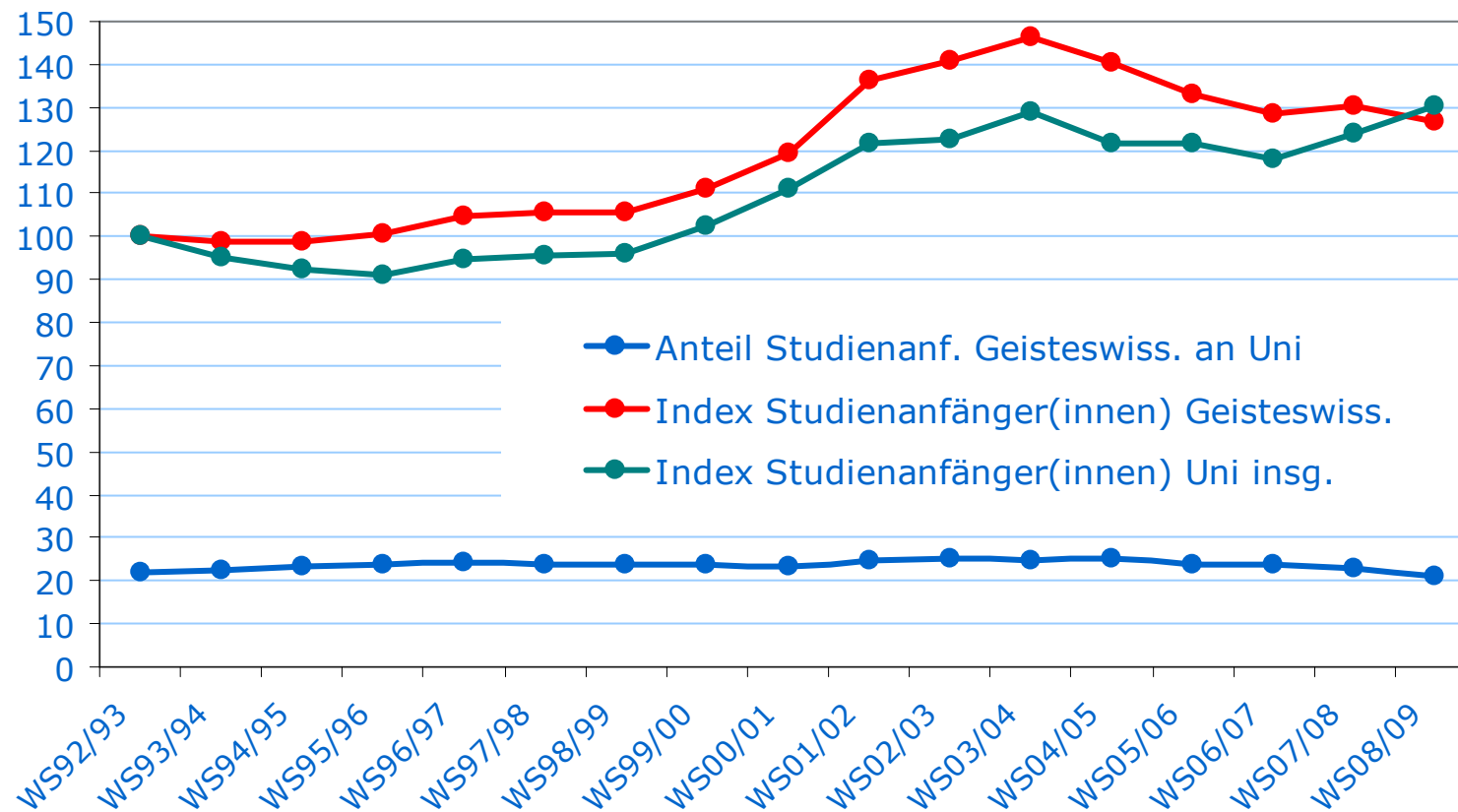
Einflussfaktoren auf die Beschäftigungsperspektiven von Geistes- und Sozialwissenschaftlern



Einflussfaktoren auf die Beschäftigungsperspektiven von Geistes- und Sozialwissenschaftlern



Entwicklung der Studienanfängerzahlen (Index in Prozent)



Quelle: stat. Bundesamt, eigene Auswertungen mit ICE

Kultur- und Kreativwirtschaft umfasst ...

Kulturwirtschaft: Darstellende und Angewandte Kunst, Kulturerbe, Film, Fernsehen, Radio, Verlagswesen, neue Medien, Architektur,

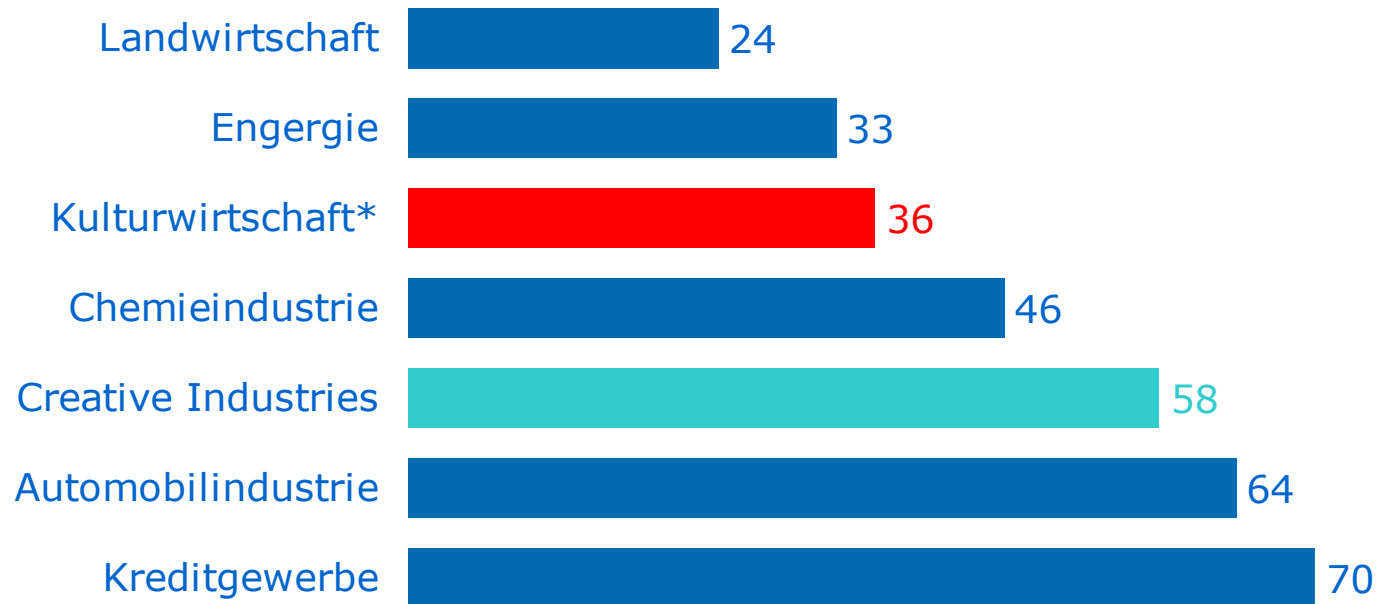
Kreativwirtschaft: Videospiele, Werbung

Wirtschaftlicher Standortfaktor in Europa

- 2,6 Prozent des BIP in Europa; Umsatz (2003): 654 Mrd. Euro
- überdurchschnittlich hohe Wachstumsdynamik
- „Hochwertige“ Arbeitsplätze für ca. fünf Mio. Menschen

Europäische Kommission (2010): Grünbuch: Erschließung des Potenzials der Kultur- und Kreativwissenschaften

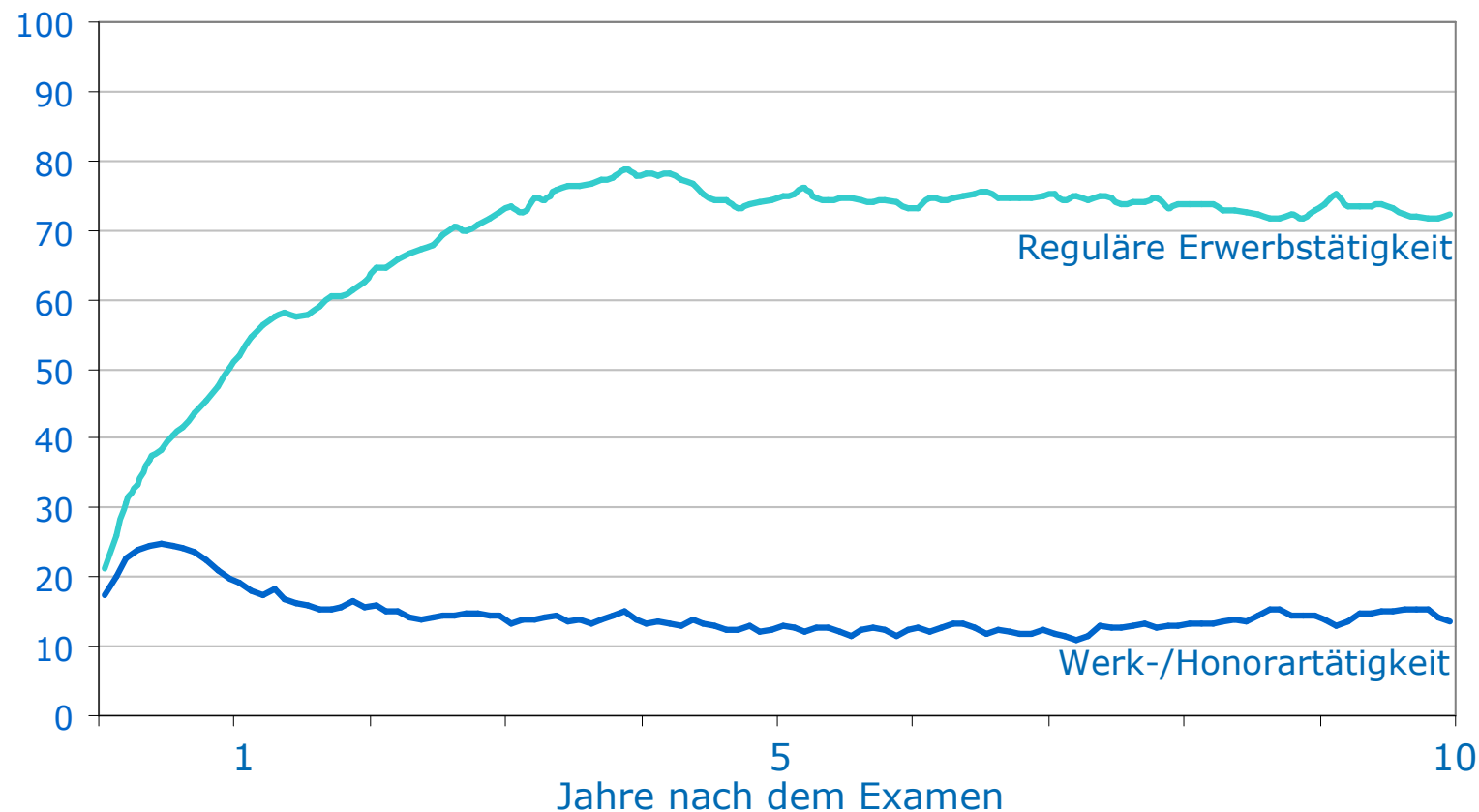
Bruttowertschöpfung in Deutschland nach Branchen (in Mrd. €)



* ohne staatlichen Kultursektor (ca. 6 Mrd.)

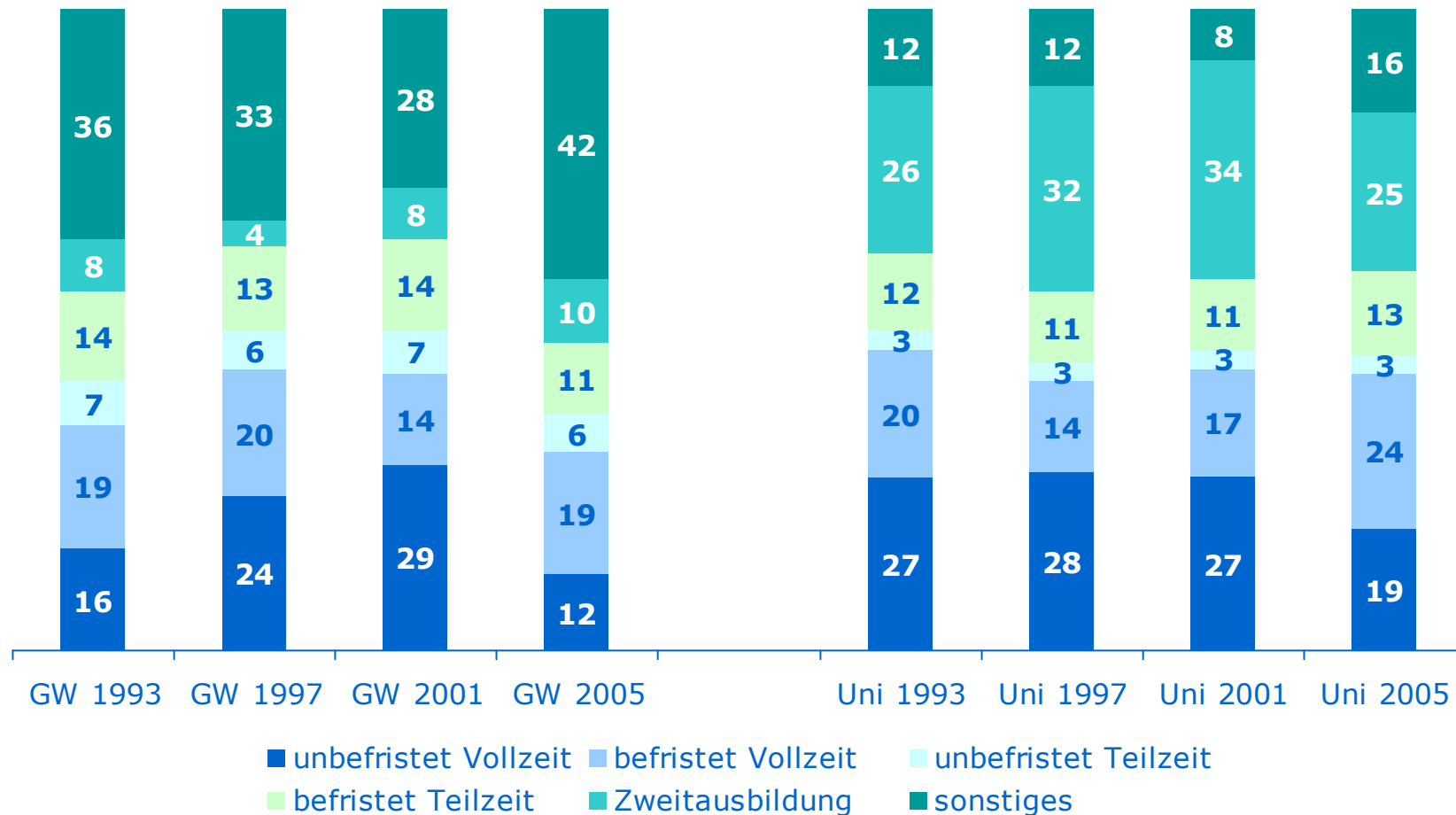
Quelle: Schlussbericht der Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ 2007

Übergänge von Geisteswissenschaftler/-innen in reguläre Erwerbstätigkeit und Werk-/Honorararbeit in den ersten 10 Jahren nach dem Studienabschluss (%)



Quelle: HIS-Absolventenstudien, Prüfungsjahrgang 1997, 3. Befragung

Art der Beschäftigung von Geisteswissenschaftler/-innen und Universitätsabsolvent/-innen insgesamt ein Jahr nach dem Examen (in Prozent)



Quelle: HIS-Absolventenstudien, Prüfungsjahrgänge 1993, 1997, 2001 und 2005, jeweils 1. Befragung

Traditionelle und nicht traditionelle Branchen, in denen Geisteswissenschaftler/-innen beschäftigt sind (Beispiele)

Traditionelle Branchen und Berufsfelder

Branchen: z. B. Verlage, Presse, Rundfunk, Fernsehen, Kunst, Kultur, Hochschulen, Forschungseinrichtungen

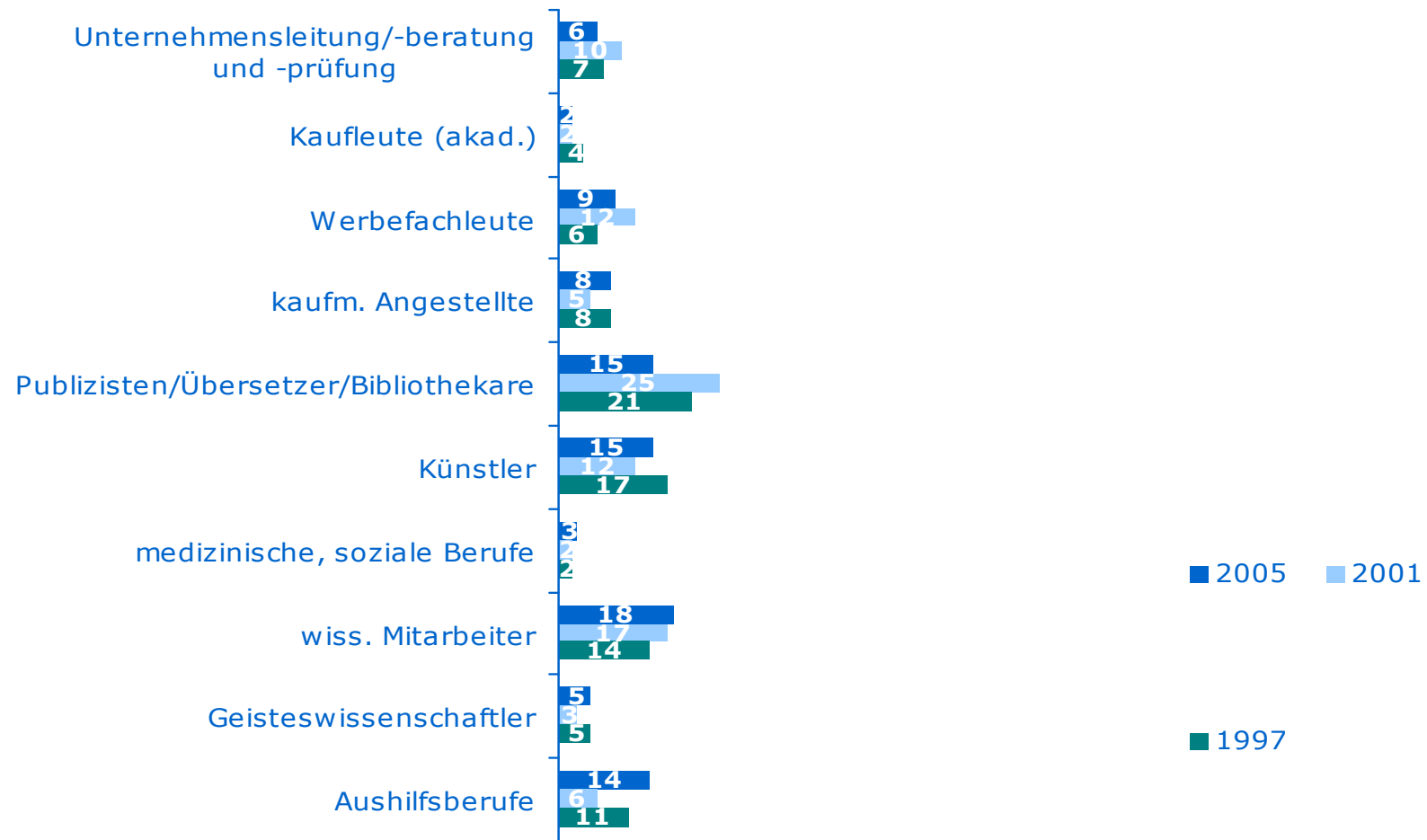
Nicht traditionelle Branchen und Berufsfelder

Branchen: z. B. Land,-/Forstwirtschaft, produzierendes und verarbeitendes Gewerbe, sonstige Dienstleistungen, Handel, Berufs-, Wirtschaftsverbände, Parteien, Vereine, internationale Organisationen

Quelle: HIS-Absolventenstudien, Prüfungsjahrgang 2005, 1. Befragung

Berufe von Geisteswissenschaftler/-innen (Uni) ca. ein Jahr nach dem Examen

(Absolventenjahrgänge 2005, 2001 und 1997, jeweils ein Jahr nach dem Examen)



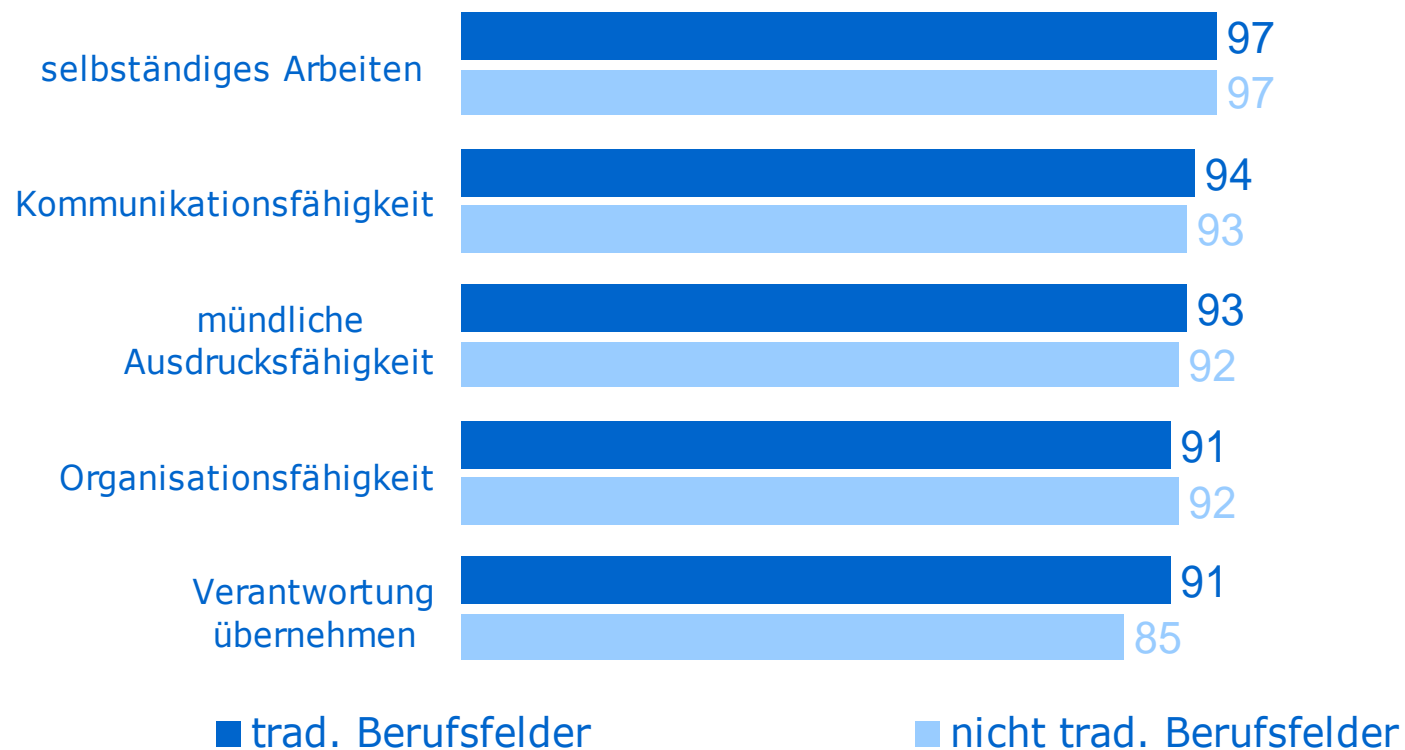
Quelle: HIS-Absolventenbefragung 2007

Für Geisteswissenschaftler/-innen typische und untypische Berufe nach Branchen (%)

Berufstypen von Geisteswissenschaftlern	Trad. Branchen	Nicht trad. Branchen
Typische Berufe	52	14
Untypische Berufe	10	24
Quelle: HIS-Absolventenstudien, Prüfungsjahrgang 2005, 1. Befragung		

Die fünf von Geisteswissenschaftler/-innen am stärksten geforderten Kompetenzen

(Werte 1 + 2 einer fünfstufigen Skala von 1 = sehr wichtig bis 5 = unwichtig, in %)



Quelle: HIS-Absolventenstudien, Prüfungsjahrgang 2005, 1. Befragung

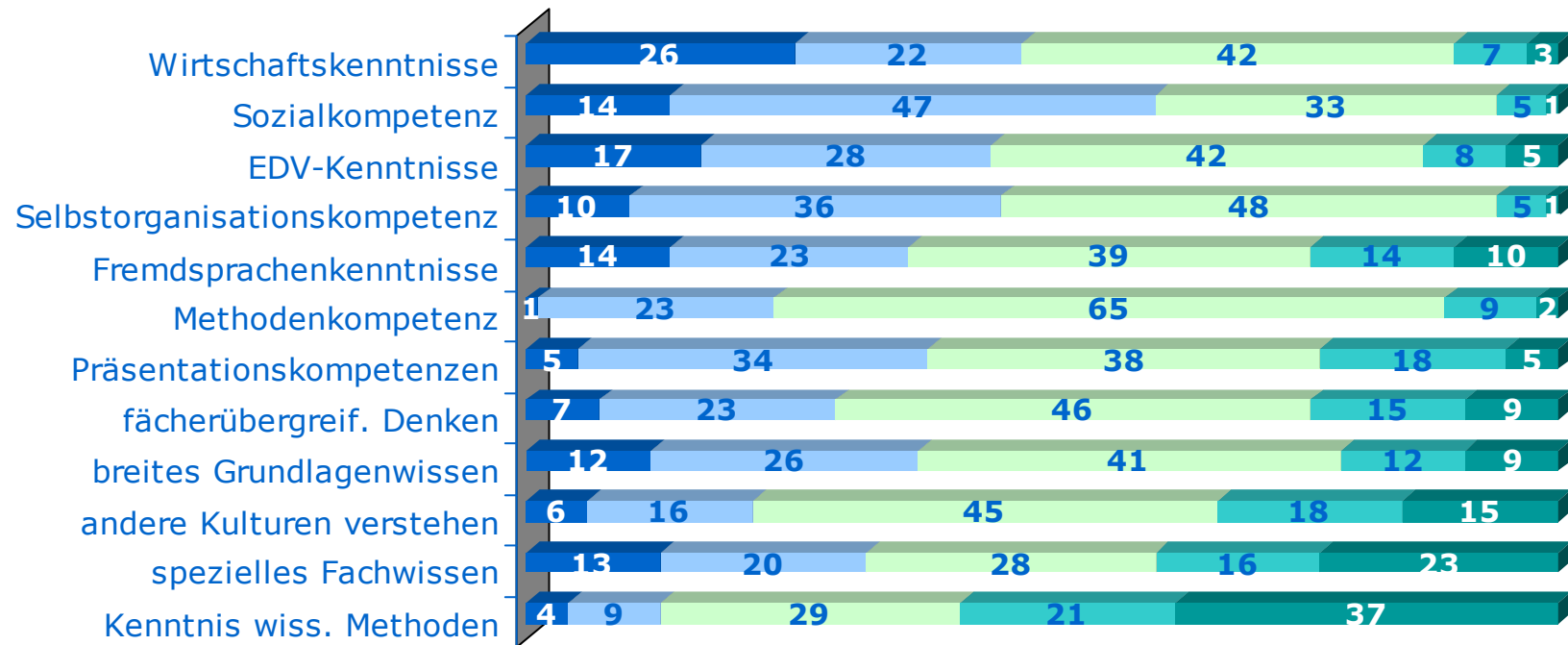
Besondere Anforderungsprofile verschiedener Berufsfelder von Geisteswissenschaftler/-innen

(Werte 1+2 einer 5-stufigen Skala von 1=sehr wichtig bis 5=unwichtig)

	Traditionelle Branchen	Nicht traditionelle Branchen
Typische Berufe	Spez. Fachwissen (64 %)	Verhandlungsgeschick (78 %) Analytische Fähigkeiten (74 %)
Untypische Berufe	Organisationsfähigkeit (98 %) Zeitmanagement (98 %) Sich auf veränderte Umstände einstellen (98 %) Schriftlicher Ausdruck (93 %) Kooperationsfähigkeit (92 %) Fachübergreif. Denken (81 %) Fremdsprachen (79 %) Konfliktmanagement (71 %)	Problemlösungsfähigkeit (94 %) Schriftlicher Ausdruck (83 %) Fremdsprachen (79 %) Wirtschaftskenntnisse (50 %)
Quelle: HIS-Absolventenstudien, Prüfungsjahrgang 2005, 1. Befragung		

Differenzen zwischen verfügbaren und geforderten Kompetenzen in den Geisteswissenschaften

(Absolventenjahrgang 2005, in %, trad. Abschlüsse)



■ großes Defizit ■ geringes Defizit ■ Äquivalenz ■ geringer Überschuss ■ großer Überschuss

Quelle: HIS-Absolventenstudien, Prüfungsjahrgang 2005, 1. Befragung

Berufe von Bachelorabsolvent/-innen der Fachrichtung Sprach- und Kulturwissenschaften (Uni)

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen o.n.A.	
Werbefachleute, allgemein	
Public-Relations-Fachleute	
Werbetexter/innen	
Manager, a.n.g.	
Verkaufs-, Vertriebs-, Kundendienstleiter/in	
Direktionsassistent(en/innen)	
Marketing-, Absatzfachleute, allgemein	
Redakteur(e/innen)	
Journalist(en/innen)	
Übersetzer/innen	
Museumsassistent(en/innen) u.Ä.	
Grafik-, Kommunikationsdesigner/innen	
Produzent(en/innen), Produktionsleiter/in	
Privatstundenlehrer/innen, a.n.g.	
Verlagskaufleute, allgemein	
Kaufleute im Zeitungs- und Zeitschriftenwesen	
Reiseleiter/innen, Fremdenführer/innen	
Kaufmännische Angestellte o.n.A.	74 %
Praktikant(en/innen), Volontär(e/innen)	
Büroassistent(en/innen) o.n.A.	
andere Gästebetreuer/innen	
Verkäufer/innen o.n.A.	
Fachverkäufer/innen	
Telefonist/in	
Lagerarbeiter/in	26 %



Quelle: HIS-Absolventenstudien, Prüfungsjahrgang 2005, 1. Befragung

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

HIS Hochschul-Informationen-System GmbH
Kolja Briedis
Tel.: 0511/1220-232
briedis@his.de

Weitere Informationen zu
den HIS-Absolventenstudien:
www.his.de/absolventen

